

Komp.: [dumm]p. 1 wie → p.1: °*dummbaugat* Malching GRI.– 2 wie → p.2: °*dummbaugat* ebd.

[schelch]p. 1 wie → p.1: °*schelbaugat* Malching GRI.– 2 wie → p.2: °*schelbaugat* ebd. J.D.

Paul(us), Paule

1 Apostel (Fest 29. Juni, → *Peter und P.*; dazu 25. Januar *Pauli Bekehrung*), in fester Fügung → *Peter und Pauli* weibliche Brust.– Bauern- u. Wetterregeln: *Pauli Bekehr ... wo da ist halb Winter hin, halb Winter her* [A. v. BUCHER,] Eine Kinderlehre auf dem Lande, o.O. 21781, 16, ähnlich °OB, NB, SCH vereinz.;– *Pauli Bekehr, reißt an Hoischtock hi und her* Peiting SOG.– *Pauli Bikehr, Goa's gi's Oa hea'* „es sollten um diese Zeit die Gänse das Legen anfangen“ Naabdemenrth NEW.– *St. Paulö schön und Sonnenschein bringt großen Segen in Frucht und Wein* Hengersbg DEG, ähnlich WS.– *Pauli-Bekehrung ... Regnets oder schneyets, so bedeuts theure Zeit und Hungers Noth* O. SCHREGER, Lustig- u. Nutzlicher Zeit-Vertreiber, München/Stadt am Hof 1765, 348.– Im Wortspiel: *Paulus, Paulus! Warum bekehrst du dich nicht zum Saulus!* Finsing ED.– *wie auß einem wüttenden Saulus ein gehorsamer Paulus entstehe* F. HUEBER, „Zeitiger Granat-apfel“, München 1671, 153.– Vkde: An *Pauli Bekehrung* war es üblich, die Futtermittel zu überprüfen (→ *schätzen*).– „Wenn es [an diesem Tag] starken Nebel hat, kommt die Pest in's Land“ Ambg SCHÖNWERTH Opf. III,22, „ist „es Windstürmisch, so soll es Krieg bedeuten“ O. SCHREGER, Lustig- u. Nutzlicher Zeit-Vertreiber, München/Stadt am Hof 1765, 348.– Weiteres s. *Peter*.

2 Vorn.: °*Balas* u. ä. (NEW, OVI, R; WUN), *bāla* Floß NEW nach HuV 15 (1937) 380; *Paul* (IN; FDB), *Bal* u. ä. (DAH, WOR; NEW; GUN), erweitert °*Pauli*, °*e*, °*a* OB, OP (dazu DEG, PAN, VIB), °*Bali*, °*e* u. ä. OP (dazu KÖZ), *Baile* u. ä. (GRI, PA; PAR); ferner vereinz. *Pausi* (FFB), °*sl* (FÜ).

3 Kater, auch Katername, °OB (v. a. SO) mehrf., °NB, °SCH vereinz.: °*ja mei Baula!* Walleshn LL.– Syn. → *Kater*.– Auch Hundename: *Pali* WINKLER Heimatspr. 90.

Ltg (von Bed.3): *baul* (LL), °*le*, °*i*, °*a* (AIC, ED, LL, SOB, SOG; WEG; A, DON), *bōl* (SOG), °*le*, °*a* u. ä. (FFB, FS, LL, SOG, WM; A, ND), *bōle*, °*a* (SOG, WM), *bōle*, °*a* (SOG, WM), *boul* (SOG), °*le* (LL; A).

TORSY Lex.dt.Hl. 434.

DELLING I,58f.; SCHMELLER I,228.

WBÖ II,550 (Pau(n)el), 605-608; Schwäb.Wb. I,586 (Bale), 709, VI,1582; Schw.Id. IV,1157f.; Suddt.Wb. II,134.

Frühhd.Wb. III,256f.

BRAUN Gr.Wb. 448; CHRISTL Aichacher Wb. 36.

S-54B1, 72A16, W-10/52.

Komp.: [Hörnlein]p. Teufel, °OP mehrf.: °*da Hörndlpauli, der mitn Goafßouß* Treidling ROD; „In Burglengenfeld macht den Durchschnitt [im Getreidefeld] *da Hörndlpauli*, womit dort der Teufel bezeichnet wird“ HuV 10 (1932) 313.– Syn. → *Teufel*.

[Husten]p. Schimpfn. für einen, der viel hustet, °OP vereinz.: °*trink löiwa an Tee wöi a Böia, alta Houstnbaalas* (Ef.) Windischeschenbach NEW.

[Kater]p. wie → P.3, °OB vereinz.: *kxātrbōli* Peiting SOG.

WBÖ II,551 (-pau(n)el).

[Katzen]p. dass., °OB (SOG) vielf., °NB, °SCH vereinz.: °*dr Katzeboul* Epfach SOG; °*Katza-Baule* Ederlsdf WEG; *Katzenbohle* SOG DWA II,K.52.

WBÖ II,551 (-pau(n)el); Schwäb.Wb. IV,276 (-bale).

[Lus]p.: °*Lusbāle* „langsamer, langweiliger Mensch“ Rottendf NAB.

[Rappen]p.: *nosata Rapmpaule* „Schimpfnamen für einen mit einer großen oder unförmigen Nase“ Erding.– Zu → *Rappen* 'Krätze'.

[Schaf]p. Dummkopf, OP vereinz.: *Schafpauli* Schmidmühlen BUL; *Schoufbalas* Windischeschenbach NEW Oberpfalz 82 (1994) 24. J.D.

Paulaner, †-iner

M., Angehöriger des Paulanerordens: „so gönnten auch ... die *Paulaner* ihren zukehrenden Laiengästen einen Trunk ihres trefflichen Bieres“ FENTSCH Bavaria Mchn 134; *in der Au* [ON] *negst bey S.Caroli Boromäi Kirch und Kloster der Herren Pauliner* Mchn 1641 FREUDENBERGER Au 129; „Nachdem den *Paulanern* ... allschon unter der vorigen Regierung der Bierverschleiß immer gestattet worden ist“ Mchn 1780 ebd. 133.– Lit.: ebd. 112-146. J.D.

baulich, †-äu-

Adj. 1 in gutem Zustand (von der Anbaufläche), OB, NB vereinz.: *der Acker is guat bauli* Aubing M; *daz dißselben vrbar* [Lehengüter] *chein vörstrecht nicht sullen geben, vncz daz si*